
Die Gebote der Kirche.

1. Du sollst die gebotenen Feiertage halten.

2. Du sollst die heilige Messe an Sonn- und Feiertagen mit gebührender Andacht hören.

3. Du sollst die gebotenen Fasttage halten, als: die vierzigtägige Fasten, die Quatemberzeiten, und andere gebotene Fasttage; auch sollst du am Freitag und Samstag dich vom Fleischessen enthalten.

4. Du sollst deine Sünden dem verordneten Priester jährlich zum wenigsten einmal beichten, und um die österliche Zeit das hochwürdigste Sakrament des Altars empfangen.

5. Du sollst an verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

A b e n d g e b e t.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Einer allein :

Ich darf zu meinem Herrn reden, obwohl ich nur Staub und Asche bin. B. der Erschaffung. 18.

A l l e :

Gieß aus, o Gott, über uns den Geist der Gnade und des Gebets, damit er unsere Schwäche unterstütze: damit, wenn wir selbst nicht wissen, wie wir gehörig beten sollen, dieser Geist für uns auf eine unbeschreibliche Art seufzen, und fürsprechen möge. Zachar. 12. Röm. 8.

Einer allein :

Lobet den Herrn des Himmels, und bekennet öffentlich, daß er an uns Barmherzigkeit gethan hat. Tob. 12.

A l l e :

Meine Seele soll den Herrn loben, und alles was in mir ist, seinen heiligen Namen preisen, Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht jener Gnaden, die er dir bezeigt hat. Er ist derjenige, welcher sich über alle deine Bosheiten ausöhnen läßt, und alle deine Schwachheiten heilet.

Erz

Er ist's, der dein Leben vom Untergange bewahret; der dich aus seiner Barmherzigkeit mit Gnaden krönet; der deine Begierde nach dem, was gut ist, erfüllet.
Pf. 102.

Einer allein:

Wir wollen die Bitterkeit unserer Seelen überdenken, was wir diesen Tag wider Gott gesündigt haben mit Gedanken, Worten, Werken, oder Unterlassung unserer Pflichten. Isaias. 38.

Hier durchforschet jedweder in der Stille sein Gewissen, darnach betet.

Einer allein:

Wir wollen unsere Seelen vor dem Herrn demüthigen, und mit bitteren Thränen seine Barmherzigkeit anrufen. Judith. 8.

A l l e .

O Gott, du grosser und fürchterlicher Herr! wir haben gesündigt; wir haben Böses gethan; wir haben Lasterthaten ausgeübet; wir sind von deinen Geboten abgewichen, und auf Irrwege gerathen. Dir, o Gott, gebühret Gerechtigkeit, uns
aber

aber Beschämung: weil wir uns von dir entfernt haben. Nun aber, o Gott, unser Herr, suchen wir wiederum dein holdes Angesicht mit reumüthigen Herzen und gedemüthigtem Geiste: neige dein Ohr zu uns und erhöre uns, öffne deine Augen, und sieh auf unsere Trostlosigkeit. Nicht weil wir uns auf unsere guten Werke und Gerechtigkeiten verlassen; sondern, weil wir auf dein grosses Erbarmen vertrauen, werfen wir uns vor deinem heiligen Angesichte nieder. Erhöre uns, o Herr, laß dich besänftigen, uns aber nicht zu Schanden werden: erweise vielmehr an uns die Grösse deiner Barmherzigkeit, ob wir sie gleich nicht verdient haben. Daniel 3. und 8.

Einer 'allein:

Der Herr erhöre unser Gebet, versöhne sich mit uns, und verlasse uns nicht zur Zeit, wenn ein Uebel über uns kömmt, 2. Buch. der Machab. 1.

Alle:

A L L e .

Das Blut Jesu Christi, welcher sich selbst durch den heiligen Geist seinen himmlischen Vater zum unbefleckten Opfer dargegeben hat, reinige unser Gewissen von allen todten Werken: damit wir dem lebendigen Gott einen ihm wohlgefälligen Dienst erweisen können. Amen. Hebr. 9.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser, u. s. w. Siehe oben Blatt 12.

Ich glaube an Gott den Vater u. s. f.
Blatt 12.

Einer allein:

Lasset uns inständig zu Gott beten, und ihn bitten, daß er uns durch die Kraft seiner Allmacht wider die Nachstellungen des Teufels beschützen wolle. Ephes. 5.

A L L e:

Erleuchte, o mein Gott, meine Finsternisse; dann du allein kannst mich aus der Versuchung retten. Ps. 17.

Er

Erhebe dich zu meiner Hilfe; und sprich zu meiner Seele: Ich allein bin dein Heil. Ps. 34.

Ich werde sodann im Frieden ruhen, und eben darum mich meiner Ruhe erfreuen: weil du, o Herr! diese Hoffnung in mir befestiget hast. Ps. 4.

Lasset uns beten.

Besuche, o Herr, diese unsere Wohnung, wir bitten dich darum, und vertreibe aus selber alle Nachstellungen des Feindes; deine heiligen Engel laß stäts darinn wohnen, damit sie uns im Frieden bewahren, und deinen Segen laß allzeit über uns bleiben. Amen.

Sat man aber das Komplet gebetet, so nimmt man statt vorgehenden nachfolgendes

G e b e t.

O Gott! der du siehst, daß wir wider die Fürsten und die Mächte der Finsternisse zu streiten haben, komm unserer Schwachheit zu hilfe, und ertheile uns die Waffen des Lichts: damit wir die feurigen Pfeile des bösen Feindes abtreiben
kön-

Können, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen. Ephes. 6.

Einer allein:

Lasset uns die seligste Jungfrau Maria, und alle Heilige bitten, daß sie uns mit ihrer Fürsprache unterstützen. 2. Corinth. 1.

A l l e :

Gegrüßest seist du Maria, u. s. f. wie oben, siehe Blatt 15.

Lasset uns beten.

Wir bitten dich, o Herr unser Gott! befreie durch die Fürbitt der allzeit seligen Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen, unsere Familie von aller Widerwärtigkeit, und weil sie sich mit zerknirschten Herzen vor dir niederwirft, beschütze sie wider alle Anfälle der Feinde, sowohl der Seele als des Leibes, durch Christum unsern Herrn. Amen.

7. Lasset uns bitten um die Gnade der Befehrung für Sünder.

8. Befehre sie, o Herr, zu dir, und dann werden sie wahrhaft befehret sein. Blaglieder Jeremias 3. Kap.

℣. Um die Gnade der Beharrlichkeit für die Gerechten.

℞. Bestätige das, o Gott, was du in ihnen angefangen hast. Ps. 67.

℣. Für büßende Seelen.

℞. Gib ihnen deine Gnade, o Gott! damit sie dich von ganzem Herzen und mit innerlicher Betrübniß ihrer Seele suchen können. 5. Buch. Mos. 4.

℣. Um die Bekehrung der Ungläubigen.

℞. Reiß sie heraus, o Herr! aus der Macht der Finsternisse, und übersehe sie in das Reich deines geliebten Sohnes Jesu Christi. Koloss. 1.

℣. Um die Bekehrung der Ketzer und Abtrünnigen.

℞. Verleihe ihnen den Geist der Buße, und das Licht: damit sie die Wahrheit erkennen, und den Stricken des Teufels entgehen mögen. 2. Timoth. 2.

℣. Um Frieden und Einigkeit der Kirche.

℣. Be-

R. Befestige, o Gott, die Schlösser ihrer Thore, und gieb den Frieden innerhalb ihrer Gränzen. Ps. 147.

✓. Um Frieden im Lande.

R. Wenn du, o Herr, auf uns herab siehst, so bereite uns den wahren Frieden, und nicht die Widerwärtigkeiten des Krieges. Jerem. 29.

✓. Für die Uneinigen.

R. Gieb ihnen, du Gott des Friedens, die Gnade, in ihren Gedanken und Gesinnungen einstimmig zu sein, nach dem Geiste deines Sohnes Jesu Christi. Röm. 15.

✓. Für unsere Brüder, Freunde und Verwandte.

R. Mache, o Gott, selig deine Diener und Dienerinnen, die auf dich hoffen. Ps. 85.

✓. Für unsere Gutthäter.

R. Laß sie, o Herr, bei dir allzeit Barmherzigkeit finden, besonders am Tage des Gerichtes. 2. Timoth. 1.

✓. Für die, welche uns schmähen, und uns verfolgen.

R. O Herr, rechne es ihnen nicht zur Sünde an. Apostelgeschichte 7.

V. Für die Kranken, Bedrängten, Armen, Gefangenen, Wittwen und Waisfen.

R. Tröste sie, du Vater der Erbarmnisse, und du Gott alles Trostes, in allen ihren Widerwärtigkeiten. 2. Röm.

V. Für alle, die in dem Herrn entschlafen sind.

R. Führe, o Herr, ihre Seelen bald aus ihrem Kerker: damit sie deinen heiligen Namen loben und preisen. Ps. 41.

Lasset uns beten.

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, merke auf das Gebet, welches deine Kirche zu dir ausgießet voll der Frömmigkeit, wovon du selbst der Urheber bist, und gewähre uns, daß wir das, was wir in vollem Glauben begehren, durch deine Barmherzigkeit auch erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Hier wird ein Stück aus einem geistlichen Buche gelesen, darnach spricht man:

Erleuchte, o Herr, meine Augen: damit ich nicht im Tode entschlase, damit mein Feind sich nicht rühmen könne, daß er mich überwältiget habe. Ps. 12.

O wie wünsch' ich, daß meine Seele den Tod der Gerechten sterbe, und mein End dem ihrigen gleich werde. 3. B. Mos. 23.

Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Luk. 23.

O Herr Jesu nimm meinen Geist auf! Apostelgesch. 7.

G e b e t e

in verschiedenen Umständen.

Wenn man Morgens zur Erinnerung der Auferstehung zum Gebet läutet.

Nachdem Christus von den Todten auferstanden ist, stirbt er schon nicht mehr; der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

Wie Christus zur Verherrlichung seines himmlischen Vaters auferstanden ist,